

Liebe Mitglieder der Wählervereinigung bürgerforum,

den Jahresabschluss möchte ich mit einem kurzen Rückblick verbinden.

Wir haben in den letzten Monaten zwar nicht alles erreicht, was wir uns vorgenommen hatten, aber einige Neuerungen sollten wir im Blick behalten, die in das Resumée gehören. Zum Wichtigsten zähle ich, dass es uns gemeinsam gelungen ist, für ein besseres Miteinander im bürgerforum zu sorgen. Das fing im Grunde mit der Jahreshauptversammlung Ende April an und dem Sommerfest bei Kurt-Martin. Apropos "Fest". Ich lade alle Mitglieder und Freunde des bürgerforums herzlich ein, zu einem gemeinsamen Jahresbeginn:

**Samstag, 26.01.2019 ab 18:00 Uhr in mein Atelier Bochumerstr. 10 a.**

Es gab dann wöchentliche Treffs zur Fraktionsgeschäftsführung und zur Vorstandsarbeit, mehr sachkundige BürgerInnen, die auch regelmäßig an Fraktionssitzungen und Vorstandstreffen teilnehmen, insgesamt 8 neue Mitglieder (!) und ein solidarischeres Miteinander. Wir haben Foren gebildet mit interessierten Bürgern, die zu den Themen Gesundheit, Stadt- und Quartiersentwicklung, Kultur, Internationales/Fair-Trade diskutieren und unsere Positionen des Wahlprogramms überarbeiten.

Wir haben uns mit 6 Infoständen in der Innenstadt präsentiert, also fast monatlich, verbessern unser Auftreten und auch die Pressearbeit, es tut sich was...Dank an dieser Stelle besonders unserem Geschäftsführer Jürgen Jeremia Lechelt, der all dies zusammenhält und en detail organisiert!

## **Witten braucht aktive Bürger!**

Die Hauptlasten Wittens liegen im Finanzbereich. Die Gesamtverschuldung mit etwa 380 Millionen € ist viel zu groß und die Steuer-Hebesätze sind mit die höchsten im Land. Hier sind Land und Politik gefordert etwas zu ändern.

Gleichzeitig haben die Entwicklungen der letzten Jahre gezeigt, dass ohne eine aktive Bürgerschaft unser Staat und auch unsere Stadt in Zukunft nicht auskommen können. In der Flüchtlingskrise haben Wittener Enormes geleistet und tun dies heute noch (Beispiel Help-Kiosk), bei der Quartiers-entwicklung hat sich Vieles getan (Beispiele Wiesen- und Hohenzollern-viertel), die Uni kommt mit Räumen in die untere Bahnhofstrasse und Bürgerinitiativen kümmern sich um besseren Luft- und Umweltschutz, für den Baumschutz, in Heven für das Ölbachtal und in Stockum für den Grünzug, der zum Gewerbegebiet werden soll.

Für das bürgerforum gilt es, diese Aktivitäten betroffener Wittener, diese Zivilcourage und das Engagement zu stärken. Jede moderne Demokratie braucht das. Unsere Mitarbeit in diesen Initiativen und auch in den Vereinen, sei es für Etiopia, Förderverein Museum, Kursk, FairBunt, etc. soll das fördern und stärken.

Wir unterstützen aktive Wittener in ihren Anliegen. Für uns als Wähler-gemeinschaft heißt die grundsätzliche Strategie, ein Forum für Bürger zu entwickeln. Aktive, sich einmischende, kreative und mitgestaltende Bürger sind Wittens größtes Kapital. Beispielhaft soll an dieser Stelle die Kinder- und Jugendpolitik des bürgerforum Witten genannt sein: Wir setzen uns in Witten dafür ein, den Kinderschutz und präventive Angebote der Jugendhilfe zu stärken, Kinderarmut in Witten zu thematisieren, für Folgen zu sensibilisieren und sich gemeinsam mit anderen Akteuren für Verbesserung der Lebensbedingungen von Familien einzusetzen.

Das bürgerforum wird gleichzeitig jünger.

Das Programm der Wählergemeinschaft wird grundsätzlich beibehalten:

unideologische Kommunalpolitik mit Sachkenntnis steht im Vordergrund und es wird erweitert und aktualisiert. Aber das Personal steht aus Altersgründen vor einem Wechsel. Einige Ratsmitglieder werden ausscheiden, aber mit neuen Mitgliedern (allein seit März 8 Neue), die auch als sachkundige Bürger in Rats-Ausschüssen mitarbeiten, wachsen wir der Kommunalwahl 2020 entgegen.

Um der Zersplitterung im Rat entgegen zu wirken, werden wir weiterhin Gespräche mit anderen politischen Gruppierungen führen. Das bürgerforum will 3. Kraft werden.

Herzlich Harald Kahl.

## **FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES JAHR 2019!**